

# Versicherungsmerkblatt zum Gruppenversicherungsvertrag (Stand 01.12.2012)

über die Feuer-, Leitungswasser-, Einbruch-Diebstahl-, Beraubungs-, Glasbruch, Sturm und Vandalismusversicherung von Kleingarten-Pächtern und- Eigentümern (Beitrittsberechtigte), der im **Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e. V.** zusammengeschlossenen Kleingärtnervereine

## Allgemeines

**Versicherer**.....: Landwirtschaftlicher Versicherungsverein aG  
Kolde Ring 21 48126 Münster  
**Versicherungsnehmer**: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.  
**Versicherte**.....: Beigetretene berechnete Personen (siehe  
Überschrift); haben ein eigenes Anspruchsrecht  
im Schadenfall.

## Versicherungsumfang

### 1. **Feuerversicherung**

Allgemeine Bedingungen für die Feuerversicherung  
(AFB 2008 LVM)

- 1.1. Gegen Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall unbemannter oder bemannter Flugkörper ist das Gartenhaus mit Nebengebäuden (inkl. Gewächshaus) (sowie mit Pergolen, Markisen, Solar- und Satellitenanlagen, Kleintieren) auf dem Kleingartengrundstück unter Berücksichtigung des BKleingG mit 25.000€ (Grundversicherungssumme) und der Inhalt mit 5.000€ (Grundversicherungssumme) versichert. Einfriedungen, Zäune der KG-Anlage, Bäume, Sträucher und Stauden sind nur im Innenbereich mitversichert, **sofern sie in Verbindung mit Laubenbränden vernichtet oder als Einfriedung unbrauchbar werden.**
- 1.2. Zusätzlich mitversichert sind in der Feuerversicherung Aufräumungs-, Abriss- sowie Feuerlöschkosten bis 100% der Gebäudeversicherungssumme.
- 1.3. Nach Regulierung eines Totalschadens bleibt das Versicherungsverhältnis bestehen, sofern vom Versicherer und/oder vom Versicherten das Versicherungsverhältnis nicht aufgekündigt wurde.

### 2. **Leitungswasserversicherung**

Allgemeine Bedingungen für die Leitungswasserversicherung  
(ALB 2008 LVM)

- 2.1. Gegen Leitungswasserschäden ist das Gartenhaus mit Anbau und Nebengebäuden mit 25.000€ (Grundversicherungssumme) und deren Inhalt innerhalb der Laube und Anbau mit 5.000€ (Grundversicherungssumme) versichert.
- 2.2. Wasserverluste bei Rohrbrüchen innerhalb der Laube sind bis 100 m<sup>3</sup> (max. 300€) versichert, sofern die Ursache nicht auf Frost zurückzuführen ist.
- 2.3. Wasserführende Leitungen sind vor Einbruch der kalten Jahreszeit vollständig zu entleeren oder/und ausreichend zu beheizen, um Frostschäden zu vermeiden.

### 3. **Sturm-Hagelversicherung**

Allgemeine Bedingungen für die Sturmversicherung (ASTB 2008 LVM)

- 3.1. Gegen Sturmschäden ist das Gebäude mit Anbau und Nebengebäuden (inkl. Gewächshaus) mit 25.000€ (Grundversicherungssumme) und deren Inhalt (Gewächshaus ohne Inhalt) innerhalb der Laube und Anbau mit 5.000€ (Grundversicherungssumme) versichert. Hinweis: Alle versicherten Gebäude müssen in einem Fundament oder vergleichbaren Untergrund verankert sein.
- 3.2. Außen an der Laube angebrachte und genehmigte Bauteile (z.B. Vordächer und Überdachungen, Markisen und Pergolen, Solar- und Satellitenanlagen, nicht jedoch Zäune oder Sichtschutzzäune) sind bis zu insgesamt € 1.000,- mitversichert.

### 4. **Einbruchdiebstahlversicherung**

Allgemeine Bedingungen für die Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (AERB 2008 LVM)

- 4.1. Gegen Einbruch-Diebstahlschäden ist der Laubeninhalt mit € 5.000,- (Grundversicherungssumme) versichert.
- 4.2. Bei Zerstörung und Beschmutzung (Vandalismus) von versicherten Inhaltsgegenständen nach einem Einbruch innerhalb der Laube wird der entstandene Schaden bis zur Höhe der Inhaltsversicherungssumme ersetzt.
- 4.3. Schäden am Gebäude, die entstanden sind, um in die Laube zu gelangen, sind bis 1.000 € mitversichert.

### 5. **Glasbruchversicherung**

Allgemeine Bedingungen für die Glasversicherung (AGIB 2008 LVM)

- 5.1. Diese erstreckt sich auf die Einfachverglasung, Sicherheits- und Thermopaneverglasung der Laube, Nebengebäude sowie auf Wintergarten- und Verandenverglasung, Türüberdachungen, Frühbeefenster und Gewächshäuser bis 3 qm für die einzelne Glasscheibe.
- 5.2. Ausgeschlossen sind Dachverglasungen, Kunststoffe, Folien, Aquarien, Hohlgläser und Beleuchtungskörper.

### 6. **Grundversicherung**

- 6.1. Versicherungsjahr beginnt am 01.12.eines Jahres und endet am 30.11 des Folgejahres. Für Pächter/Eigentümer/Mitglieder, die der Versicherung nach dem 01.06. eines Jahres beitreten, beträgt der Beitrag der Grundversicherung die Hälfte des Grundbeitrages. Auch für Beitragsanteile zur Höherversicherung ist ein dementsprechender Teilbeitrag zu entrichten.

6.2. **Jahresbeitrag für die Grundversicherung: € 54,50**  
(einschl. der gesetzlichen Versicherungssteuer)  
**für eine Gesamtversicherungssumme € 30.000,-**

- 6.3. Versicherungssummen für das Gebäude (Neuwert) bei Schäden durch Feuer € 25.000,-  
zusätzlich in der Feuerversicherung:  
Aufräum- und Abrisskosten für alle Gefahren € 25.000,-  
  
Leitungswasser € 25.000,-  
Sturm u. Hagel € 25.000,-  
Glasbruchversicherung € 25.000,-

- 6.4. für den Inhalt der Laube bei Schäden durch Einbruch/Diebstahl incl. **Vandalismus** € 5.000,-  
Feuer € 5.000,-  
zusätzlich in der Feuerversicherung:  
Aufräum- und Abrisskosten € 5.000,-

- Leitungswasser € 5.000,-  
Sturm/Hagel € 5.000,-  
Glasbruchversicherung € 5.000,-

- 6.5. **Ab der oben genannten Grundversicherungssumme wird Unterversicherungsverzicht gewährt.**  
Es ist zu überlegen, ob der grundsätzlich festgelegte Versicherungsschutz für Laube und Inhalt ausreicht. Falls ein höherer Wert vorhanden ist, ist eine Höherversicherung möglich (siehe hierzu Punkt 7.).

### 7. **Höherversicherung**

- 7.1. Für den Fall, dass Laube oder Inhalt einen höheren Wert darstellen, ist eine Höherversicherung abzuschließen. Hierbei ist zu beachten, dass nur laubenüblicher Inhalt versichert ist.
- 7.2. Beiträge je € 1000,- Höherversicherung

Gebäude € 1,50 (max. bis 35.000€)  
Inhalt € 5,- (max. bis 10.000€)  
(einschl. der gesetzlichen Versicherungssteuer)

## 8. Entschädigungsleistungen

### 8.1. Gebäudeversicherung

Ersetzt werden im Schadenfall die Wiederherstellungskosten, höchstens jedoch die Versicherungssumme. Die bedingungs- gemäß vorgesehene Neuwertentschädigung bei Totalschäden ist durch § 3 Bundeskleingartengesetz begrenzt. Danach wird maximal der Wert für eine Laube „einfacher Ausführung“ mit einer maximalen Grundfläche von 24 m<sup>2</sup> ersetzt. Die Grundversicherungssumme in Höhe von € 25.000 für das Gebäude kann auf maximal € 35.000,- erhöht werden. Die Höherversicherung ist zu beantragen (Beitrag siehe Punkt 6.). Bei Totalschaden wird unabhängig von der Wiederherstellung der Betrag ersetzt, der sich nach den jeweils gültigen Richtlinien des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e. V. für die Wertmittlung des Gartenhauses ergibt, maximal die Versicherungssumme. Der Rest wird fällig, wenn die Wiederherstellung durchgeführt oder sichergestellt ist. Vor Zahlung der Restentschädigung sind die Wiederherstellungskosten zu belegen. Einhergehend mit der Wiederherstellung können jedoch angemessene Abschlagszahlungen verlangt werden. Falls ein Wiederaufbau unterbleibt, entfällt die Leistung des Neuwertanteiles. Nach drei Jahren tritt Verjährung ein.

### 8.2. Inhaltsversicherung

Ersetzt werden im Schadenfall die Wiederbeschaffungskosten von Sachen gleicher Art und Güte (Neuwert), höchstens jedoch die Entschädigungsgrenze. Bei Totalentwendung wird zunächst der Zeitwert ersetzt. Bei Vorlage von Belegen über die Wiederbeschaffung besteht Anspruch auf Regulierung des Wiederbeschaffungspreises. Die Grundversicherungssumme in Höhe von € 5.000 für den Inhalt kann auf maximal € 10.000,- erhöht werden. Die Höherversicherung ist zusätzlich zu beantragen (Beiträge siehe Punkt 6.).

### 8.3. Reparaturleistungen

Reparaturkosten sind zu belegen, andernfalls werden hierfür Schätzungsbeträge angenommen, Restentschädigungen nach § 8.1 und 8.2 werden erst nach Vorlage von Rechnungen erstattet. Reparaturen sollten nach Möglichkeit durch Eigenleistung oder mit Hilfe von Gartenfreunden vorgenommen werden. Bei Eigenleistung wird das Material und für geleistete Arbeitsstunden z.Zt. € 12,50 pro Std.. Ist die Wiederherstellung in Eigenleistung nicht möglich, sind vorzugsweise Handwerksbetriebe zu beauftragen, welche vom Versicherer anerkannt sind.

## 9. Sondereinschlüsse

9.1. Schäden durch einfachen Diebstahl von Sachen, die zur Gartenbewirtschaftung gehören, wie z. B. Gartenmöbel, Schubkarren und Leitern, Solar- und Satellitenanlagen, sofern diese aufgrund ihrer Sperrigkeit nicht in den Lauben untergebracht werden können, sind bis zu 250€ mitversichert. Diese Teile (nicht Stühle) müssen innerhalb des Gartengrundstückes fest verankert oder angeschlossen werden.

9.2. Einfriedungen und Zäune im Innenbereich der Kleingartenanlage, soweit sie in Verbindung mit Einbrüchen in die Laube vernichtet oder beschädigt werden, sind bis zu € 200 mitversichert.

## 10. Entschädigungsgrenzen zu

10.1. Radiogeräte und Fernseher, nicht aber deren Bild- und Tonträger, sind bis insgesamt 350€ je Schadenfall (nicht je Gerät) versichert.

10.2. Elektrische Heimwerkergeräte (Bohrmaschinen, Akkuschauber, Stichsagen, Handkreissagen, und ähnliche Geräte mit max. 200 € je Einzelgerät und 500 € für alle ge- geholenen Geräte.

10.3. Stromaggregate sind bis höchstens 500€, ausschließlich in Kleingartenanlagen, ohne öffentliche Stromversorgung der Kleingartenlauben versichert.

## 11. Ausschlüsse

### 11.1. Nicht versichert sind/ist:.....

Bargeld, Urkunden, Sparbücher, Wertpapiere, Schmuck- sachen, Edelsteine, Perlen, Briefmarken, Münzen, Me- dailen, alle Sachen aus Gold, Silber oder Platin, Pelze, exklusive Sportkleidung, handgeknüpfte Teppiche und Gobelins, Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphi- ken, Plastiken, sonstige Sachen, die über 100 Jahre alt sind (Antiquitäten), Foto- und optische Geräte, Waffen, Jagdgeräte, Munition, Jagdtrophäen, Geräte der Unter- haltungselektronik außer die in 10.1 genannten, Garten- erzeugnisse (Ernten) und Pflanzen, Vögel und Bienenvöl- ker, Kraftfahrzeuge aller Art sowie Fahrräder und deren Anhänger und Wasserfahrzeuge.

11.2. Bekleidung, sofern nicht gartenübliche Arbeits- und Frei- zeitbekleidung.

11.3. Gegenstände, die anderweitig versichert sind.

11.4. Gegenstände, die nicht dem Versicherten gehören.

## 12. Erläuterungen zum Versicherungsschutz

12.1. Wir bitten Sie, leicht transportable Teile in der Winterzeit, aus den Lauben zu entfernen.

12.2. Sachen, die sich am Schadentag vorübergehend (bis zu 3 Monaten) in der Laube befunden haben, sind regelmä- ßig auch über eine Hausratversicherung (Außenversiche- rung) versichert und sind vorrangig dort zur Schadenre- gulierung anzumelden.

12.3. Regelungen in diesem Merkblatt gehen vor entsprechen- de Regelungen der jeweiligen Versicherungsbedingun- gen.

## 13. Kündigung

13.1. **Kündigungen durch den versicherten Laubepächter** sind entsprechend den mit dem Stadtverband getroffenen Vereinbarungen drei Monate vor Ablauf der Versiche- rungsperiode möglich. Erfolgt keine Kündigung, so gilt die Versicherung für ein weiteres Jahr als vereinbart.

13.2. Im Schadenfall können sowohl der Versicherte als auch der Versicherer auf der Grundlage des § 92 VVG inner- halb von 1 Monat kündigen.

## 14. Was ist nach Eintritt eines Schadenfalls zu beachten?

14.1. Bei Schäden durch Feuer, Explosion oder Einbruch- Diebstahl ist unverzüglich Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle zu erstatten.

14.2. Bei Einbruch-Diebstahlschäden ist darüber hinaus der Polizei umgehend eine Aufstellung der entwendeten Sa- chen einzureichen.

14.3. Brandschäden sind zusätzlich sofort dem GLVD (s. un- ten) zu melden, da gegebenenfalls eine Besichtigung er- forderlich ist.

14.4. Eine Schadenanzeige (beim Verein/Verband oder GLVD erhältlich) ist vollständig auszufüllen. Es sind alle Unter- lagen beizufügen, die als Nachweis zur Höhe des Scha- dens erforderlich sind (Anschaffungsrechnun- gen/Quittungen beschädigter/gestohlener Gegenstände, Reparaturkostenbelege). Bei unvollständig ausgefüllten bzw. unleserlichen Formularen kann sich die Bearbeitung wegen der dann erforderlichen Rückfragen verzögern.

14.5. Die ausgefüllte Schadenanzeige mit Anlagen ist unver- züglich über den Verein dem Stadtverband einzureichen, welcher die Schadenanzeige mit Bestätigungsvermerk an GLVD weiterleitet.

14.6. Bei Ersatz- oder Wiederherstellungskosten von mehr als €500,- sind vorab die Weisungen des Versicherers über den GLVD (s. unten) einzuholen.

### Anmerkung:

Zur Abklärung von versicherungsspezifischen Fragen bezüglich des Versicherungsschutzes und zur Abklärung allgemeine Fragen zum Ablauf der Schadenmeldung wenden Sie sich bitte direkt an:

### **VBS Peter Schmid GmbH**

-Vermittlung von LVM Versicherungen-

Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf 0211/372014 / Fax 0211/372015